

Flüchtlingshelfer fit gemacht für ihre Arbeit

Schulung für den Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen mit 30 Teilnehmern



Ein unbekanntes Gegenüber einschätzen: Damit beschäftigte sich diese Dreiergruppe bei der Schulung, um die Situation der Flüchtlinge, die in Deutschland registriert werden, besser nachvollziehen zu können.

Perlesreut. Der Passauer Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ (GLL) organisierte in Kooperation mit dem Landratsamt Freyung-Grafenau und der Gemeinde Perlesreut ein Schulungsprogramm mit zwei Fachthemen für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer. Dabei stand für die Flüchtling- und Asylhelfer zunächst „Deutsch als Zweitsprache“ auf dem Programm. Zugleich war es ein Vernetzungstreffen für Sprachpaten und Deutschlehrer in der Region.

Juli 2015 in Kooperation mit dem Landratsamt Freyung-Grafenau für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer im Landkreis Freyung-Grafenau durchführt.

Eine praktische Übung zur Sensibilisierung wurde mit allen Schulungsteilnehmern durchgeführt: Als erstes wurden Dreiergruppen gebildet, mit Teilnehmern, die sich nicht kannten. Perdita Wingerter erklärt die Spielregeln: „Das ist eine Übung, in der es darum geht, dass eine Person aus der Dreiergruppe nicht reagieren darf, sie soll ein „Pokerface“ machen. Die beiden anderen, die ihn nicht kennen, müssen sich gemeinsam überlegen: Was mag er wohl für Hobbys haben? Hört er gerne Musik, und welche? Und wenn er ein Tier wäre, als was würde ich ihn beurteilen, welcher Art zuordnen? Die beurteilte Person darf nur zuhören, sie darf nicht reagieren. So wird jeder in der Gruppe beurteilt.“

Für die Dozentin war wichtig, dass jeder das Gefühl hautnah spürte, was es bedeutete, von Menschen irgendwie eingeschätzt oder beurteilt zu werden, ohne dass man denjenigen kennt und selbst keine Möglichkeit hätte, zu reagieren. Denn: „So geht es vielen Flüchtlingen oder Migranten, die die Sprache nicht sprechen. Sie spüren, jemand bildet sich eine Meinung, macht sich ein Bild von mir und ich kann aber nicht reagie-

ren, kann es nicht korrigieren, kann nicht sagen, wie ich tatsächlich bin. Wir haben natürlich einen Vorteil, wenn wir die gleiche Sprache sprechen, Erklärungen abgeben zu können.“

Mit dieser Übung sollten die Flüchtlingshelfer sensibilisiert werden. Und in einem zweiten Schritt, wurde gefragt: Wo habe ich selbst in meinem Kopf eventuell Barrieren, Vorurteile, Stereotypen? „Schau dir den einzelnen Menschen genau an, der dir begegnet. Das ist das Ziel dieser interkulturellen Erziehung“, erklärte die Dozentin. Teils heiter war dann die „Auflösung“ der vorausgegangenen Einschätzung des unbekanntes Gegenübers: Lag man richtig oder total daneben?



Dozentin Perdita Wingerter

Das Fazit der Teilnehmer

Und was nahmen die Teilnehmer persönlich von dieser Tages-Schulung mit? Bei fast allen Teilnehmern war die Überraschung über die Vielfalt der Kulturen groß, die Flüchtlinge aus den verschie-

denen Herkunftsländern mitbringen. Dass man damit sensibilisiert umgehen müsse, war ins Bewusstsein der Teilnehmer gerückt.

Angesprochen wurden auch die Vorurteile gegenüber den Flüchtlingen unsererseits – genauso wie deren Vorurteile. Eine der Teilnehmerinnen verstand dies nun genauer. Sie wisse zukünftig die Reaktionen und Handlungen der Flüchtlinge besser einzuschätzen, meinte sie. Eine weitere Schulungsteilnehmerin ist bereits im Helferkreis aktiv. Sie sagte, dass sie mit vielem gar nicht so falsch gelegen habe und es tat gut, die Bestätigung zu bekommen, wie es laufen sollte. Eine weitere Dame hat sich durch die Schulung motivieren lassen, in den ehrenamtlichen Helferkreis einzusteigen.

Gute Tipps zum Deutschunterricht wurden ebenfalls genannt. Und zum Schluss gab ein Herr bekannt: „Nach sieben Stunden – und das ist das sehr lange – nehme ich einen schweren Kopf mit. Aber es war echt gut und ich habe ein Basisrüstzeug für die Praxis bekommen.“

Perdita Wingerter betonte, dass der Schulungsraum in der Bauhütte, den der Markt Perlesreut kurzfristig und kostenfrei zur Verfügung gestellt hatte, perfekt geeignet war; einen Dank gab es auch für die Versorgung der Schulungsteilnehmer mit Getränken und Brezen.

HELFERKREIS-TREFFEN

Ein zwangloses Treffen zum Thema „Helferkreis-Asyl Perlesreut, Asylbewerber und Bleibeberichtigte“ findet am Freitag, 19. Februar, in Perlesreut im Hafner Wirtschaftshaus statt. Los geht es um 19 Uhr. Der Helferkreis Asyl bietet hier für interessierte Perlesreuter die Möglichkeit, mit Helfern im Bereich Asyl zu sprechen und sich zu informieren. Es geht dabei um vieles an Neuem, was in letzter Zeit auf die Perlesreuter und den Helferkreis zugekommen ist – von den Deutschkursen für die Flüchtlinge über neue gesetzliche Vorgaben, bis zu Ideen, die man noch umsetzen will, und neue Asylbewerber, die in Lindberg angekommen sind oder einfach nur einen Erfahrungsaustausch.

Ein Blick auf den „Kanei“

Vortrag über den Wimmerschen Triftkanal



Über den Wimmerschen Triftkanal referierten Heinrich Vierlinger (l.) und Martin Stadler.

Mauth. Er ist ein technikgeschichtliches Denkmal, das zu den bedeutendsten Objekten seiner Art in Bayern zählt. Leider ist der „Wimmerkanal“, der mit dem „Schwarzenberger Schwemmkanal“ zu vergleichen ist, heute fast vergessen. Nach Einstellung des Baues im Jahr 1805 wurden viele Teile aufgefüllt, andere als wilde, verbotene Müllkippe missbraucht. Der Verein Pro-Nationalpark hat sich zur Aufgabe gemacht, ihn mit Exkursionen und Vorträgen aus seinem Dornröschenschlaf zu erwecken, wie nun bei dem Vortrag von Heinrich Vierlinger und Martin Stadler.

Vorstand Max Greiner hat in vielen Stunden mit seiner Frau Uschi und Martin Stadler fast den gesamten „Kanei“, wie die Alten sagten, erwandert. „Ein teils mühevoller Wanderung. Ohne Katasterkarten und Höhenmesser hätten wir vieles nicht gefunden“, meinte Referent Stadler. Etliche Teilstücke sind noch vorhanden, vieles ist verschwunden, überbaut, zugeschüttet oder nur noch schwer zu finden. Auf den alten Katasterkarten ist der Kanal eingezeichnet. Wie es heute aussieht, das zeigte Stadler nun bei einem Vortrag in Überblendungen mit aktuellen Luftaufnahmen. Dazu gab er mit wunderschönen Naturaufnahmen einen Vorgeschmack auf die Wanderung entlang des Wimmerkanals. Nähere Information dazu unter www.pro-nationalpark.de.

Im 18. und 19. Jahrhundert bildete die Ilz auf einer langen Strecke die natürliche Grenze zwischen dem Fürstbistum Passau und dem Herzogtum Bayern. Ein Streitpunkt war die Trift. Der erste schriftliche Nachweis über eine aus dem Grafenauer Land stammende aus dem Jahr 1570. Die Passauer Trift begann vor 250 Jahren.

Oberst Freiherr Jakob von Wimmer, der Besitzer der Herrschaft Groß-Zdikau, heute Zdikov, mit Waldungen nahe Finsterau, bot im Jahr 1804 an, einen Triftkanal zu bauen. Mit ihm sollte das Holz vom Reschbach über die Erlau auf rein salzburg-toskanischem Gebiet bis zur Donau getriftet werden. Ein kühnes Unternehmen, das er auf eigene Kosten mit seinem technischen Leiter, dem Straßenbau- und Wasserbaudirektor Leopold von Riedl in Angriff nahm.

Das österreichische Militär stellte 1000 Soldaten ab. Dazu kamen in- und ausländische Arbeitskräfte. Der Kanal begann im Reschbachtal und sollte sich dann über die Gebiete von Mauth, Annathal, Hinterschmiding, Grainet, Vorderfreundorf bis zur Erlau bei Kaltwasser-Jandelsbrunn schlängeln. Auf 50 Kilometer waren 100 Brücken, 45 Abzugsschützen und 17 Überleitungen über kreuzende Wasserläufe vorgesehen. Allerdings: Tatsächlich getriftet wurde auf dem Wimmerkanal nie.

– jes

Der ARZT in Ihrer Nähe.

Mehr Gesundheitsinfos erhalten Sie im Internet unter www.pnp-gesundheit.de

Praxis	Infos	Adresse	Kontakt
Allgemeinmedizin/Praktische(r) Ärztin/Arzt			
Dr. med. Markus Czornik Facharzt für Allgemeinmedizin	Prävention, Naturheilverfahren, Chirotherapie Akupunktur, metabolic balance, Biolog. Infusionen	Marktplatz 15/Baronh. 94065 Waldkirchen	Tel.: 08581/9633-0 www.gesundimbaronhof.de
Dr. med. Karolina Heckenlauer Fachärztin für Innere Medizin	Hausärztliche Versorgung Innere Medizin	Marktplatz 1 94051 Hauzenberg	Tel.: 08586/9759590 Fax: 08586/97595959
Dr. Michael Hörmann Praktischer Arzt	Akupunktur/Chirotherapie Bioresonanz/Hypnose/Neuraltherapie	Untere Hauptstr. 7 84381 Johanniskirchen	Tel. 08564/232
Intern. Hausarztpraxis Peter Stadler	Stoffwechsel-Diabetes Herz - Kreislauf - Gefäße sämtliche Ultraschalluntersuchungen	Firmianstraße 6 94032 Passau	Tel. 0851/58612 Fax 0851/73437 info@hausarztinternist-stadler.de
Arztpraxis für Osteopathie (Privatpraxis) Dr. med. Angelika Metzger-Weiser	Dipl. Osteopathie f. Erwachsene (D.O.M) Dipl. Osteopathie f. Kinder u. Säuglinge (D.O.M.-P)	Schwanthaler Str. 8 94034 Passau	Tel. 0851/20986386 Fax 96059364 www.arztpraxis-osteopathie-passau.de
RADIO-LOG MVZ Schießstattweg Dr. Claudia Fassbender Dr. Wolfgang Gion	Fachärztin f. Allgemeinmedizin, Internistin u. diabetologisch qual. HA, Hausb., Reiseimpfungen Facharzt f. Allgemeinmedizin, Hautkrebs-Screening	Schießstattweg 60 94032 Passau	Tel. 0851/50198-320 Fax 0851/50198-319 www.radio-log.de

Augenheilkunde			
Doris Lange Fachärztin für Augenheilkunde	Laser, Kinderaugenheilkunde/Sehschule, Führerscheinzeugnisse, Augen-Check	Ludwigstr. 10 94032 Passau	Tel. 0851/32322
Dr. med. Peter Schels Dr. med. Christian v. Düring Dr. med. Christiane v. Düring	Ambulante Operationen (Grauer Star), Laser- behandlung, Kindersprechstunde, Makula-, Glaukom- und Diabetes-Diagnostik	Nibelungenplatz 1 Turm Neue Mitte 94032 Passau	Tel. 0851/35031 Parkplätze im Haus

Chirurgie			
MVZ am Klinikum Passau GmbH Dr. med. Peter Knauer Ärztlicher Leiter	Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Durchgangsarzt, Amb. Operationen, Tagesklinik	Innstraße 76 94032 Passau	Tel. 0851/8516504-0, Fax -9 www.mvz-klinikum-passau.de
MVZ am Klinikum Passau GmbH Dr. med. Till Proschek	Facharzt für Gefäßchirurgie, Chirurgie, und Wundexperte ICW e.V.	Innstraße 76 94032 Passau	Tel. 0851/8516504-25 www.mvz-klinikum-passau.de
MVZ am Klinikum Passau GmbH Dr. med. Klaus Erich Gerauer	Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie	Innstraße 76 94032 Passau	Tel. 0851/8516504-26 www.mvz-klinikum-passau.de

Praxis	Infos	Adresse	Kontakt
Chirurgie			
Dr. med. Univ. Robert Hoffmann Dr. med. Ludwig Schmück	Durchgangsarzte; stationäre u. amb. Operationen Schilddrüsen-/Hernien-/Hand- u. Venenchirurgie	Plinganserstr. 10 84359 Simbach a. Inn	Tel. 08571/980-7770 MVZ Simbach a. Inn
Chirurgische Gemeinschaftspraxis Dr. med. Rabl - Dr. med. Wagner Passau - Pocking	Arthroskopie, Arbeitsunfälle, Leistenbrüche, Nabelbrüche, Venen-OP, Analerkrankungen Orthopädie, ambulante und stationäre Operationen	Hochstr. 6 94032 Passau Am Stadtplatz 2 94060 Pocking	Tel. 0851/51644 Tel. 08531/1363633 www.chirurgie-passau.de

Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
Dr. Johannes Schneeberger Frauenarzt	erweiterte Vorsorge, erweiterte Schwangeren- betreuung mit NT-Messung und 4D-Schall / Doppler Hormon-/Stoffwechselfherapie, Präventionsmedizin, Kinderwunschbehandlung, Tumornachsorge Kinder-/Jugendgynäkologie, amb. Operationen	Ludwigsplatz 4 94032 Passau	Tel. 0851/379 31 379 Fax 0851/379 31 378 www.dr-j-schneeberger.de
Barbara Köhlinger Frauenärztin	Erweiterte Krebsvorsorge 3D/4D Ultraschall	Simbacher Str. 31 a 94060 Pocking	Tel. 08531/510900, Fax 510901 www.b-koehlinger.de
Dr. Birgit Krampol Frauenärztin	4D Ultraschall, Mammasonografie, Tumornach- sorge, erweiterte Krebsvorsorge	Marktplatz 27 94064 Rottthalmünster	Tel. 08533/918989 www.dr-birgit-krampol.de
Dr. med. Johanna Skiba Frauenärztin	Brustultraschall, 4D-Ultraschall Tumornachsorge, erweiterte Vorsorge	Stadtplatz 17 94086 Bad Griesbach	Tel. 08532/920528 Fax 08532/920538
Frauenarztpraxis Dr. Detlev Werner, Praxisinhaber Antoinette Hirner, angest. Fachärztin Dr. Schmid, TBG Dr. Ebner, Filiale	Belegärzte, amb. + stat. OP (KH RTM), gyn. Onkologie (AGO-zert.), NT-Screening (FMF-London zert.), 4D-Ultraschall, Kinder-u. Jugendgynäkologie, Amniozentese Degum-II-Ultraschall, Fetales Echo/Humangenetik	Berger Str. 1 94060 Pocking	Tel. 08531/1078 www.frauenaezte-pocking.de
Frauenarzt Christian Ziselsberger Facharzt für Gynäkologie + Geburtshilfe	Schwangerenbetr., 3D/4D-Ultraschall, Mädchens- sprechst., zertifiz. ästhet. Botulinumtoxin - Ther- apie, ästhet. Gesichtsbearbeit., Ki.-u. Jugend- gynäkologie, erw. Krebsvors. u. Tumornachsorge, Präventionsmedizin	Lebersberger Str. 2 94116 Huttthurm	Tel. 08505/6767 www.gyn-ziselsberger.de www.DGBT.de

Gefäßchirurgie			
MVZ am Klinikum Passau GmbH Dr. med. Till Proschek	Facharzt für Gefäßchirurgie, Chirurgie und Wundexperte ICW e.V.	Innstraße 76 94032 Passau	Tel. 0851/8516504-25 www.mvz-klinikum-passau.de